

Musikalische Perlen

Duo Lidou und Funny Ladies gastieren auf dem Kirchberg

Staufenberg (vh). Klangvoller Abend auf dem Kirchberg: Zwei Formationen gaben in der dortigen evangelischen Kirche am Samstagabend ein gemeinsames Konzert. Das Musikerduo Lidou besteht aus Bettina Leukel (Gesang, Gitarre, Ukulele) und Walther Jochen (Gitarre, Gesang). In der A-cappella-Formation Funny Ladies singen Bettina Leukel, Claudia Bandt und Martina Haybach.

Das bunte Potpourri aus verschiedenen Musikstilen und Interpretationsvarianten, dazu mehrsprachig, meist als zart dahin schmelzendes Klangerlebnis, fand sein wohlwollendes Publikum. Lidou streute auch drei Eigenkompositionen in das Programm ein: »For the one I love«, »Neue Wege« und »Die kleinen Dinge« (alle in Pop-Version). »Neue Wege« liegt übrigens im Internet als YouTube-Video vor, die Single »Neue Wege« gibt es bei iTunes, Amazon und Spotify.

Klingende Reise um die Welt

Es ist schon gewagt, aus individuellen Bausteinen die Architektur für ein Musikbauwerk zu formen. Lidou gelingt das. Man hörte »Je veux«, womit die französische Sängerin Zaz (Isabelle Geffroy) 2010 bekannt wurde. Abstecher führten nach Kanada, hier komponieren die Schwestern Kate und Anna McGarrigle Folk und Chanson (»Roses blanches«, »Complainte pour Ste-Catherine«). Der Titel »God give me strength« von Kristen Vigard aus dem Album »God, love and angels« wurde 2006 für den Satellite Award für den besten Song nominiert.

Die Funny Ladies sangen a cappella und



Die Funny Ladies mit (v.l.) Bettina Leukel, Martina Haybach und Claudia Bandt; im Hintergrund begleiten sie Walther Jochen (Bass) und Manfred Klein (Keyboard). (Foto: vh)

bevorzugen u. a. Christian Bruhn (»Schuld war nur der Bossa Nova«, »Liebeskummer lohnt sich nicht«), den Vielschreiber mit den ungezählten Erfolgsmelodien. Gesang und Instrumente erklangen zu »After the gold-

rush« von Neil Young, hierzu Walther Jochen am Bass und Manfred Klein am Keyboard, und »In the Summertime« der Gruppe Mungo Jerry, ebenfalls mit Männerbegleitung (»Summertime« war auch die Zugabe).